

Pädagogisches Begleitmaterial

The Seen and Unseen

Planète Cinéma

Le programme scolaire du FIFF
Das Schulprogramm des FIFF

18.03 > 22.03 2019

Spielfilm
Indonesien, Niederlande,
Australien, Katar, 2017**Originaltitel:**
Sekala Niskala**Regisseurin:** Kamila Andini**SchauspielerInnen:**
Thaly Titi Kasih: TantriIda Bagus Putu Radithya
Mahijasena: Tantra

Ayu Laksmi: Ibu, die Mutter

Ketut Rina: Ayah, der Vater

Sprache: Originalversion in
Indonesisch und Balinesisch
mit deutschen und
französischen Untertitel, oder
Simultanlektüre der Untertitel
auf Deutsch oder Französisch**Dauer:** 83 Minuten**Zielpublikum:** ab 10 Jahren**Inhalt**

Tantri, eine zehnjährige Balinesin ist mit ihrer Familie auf dem Weg ins Krankenhaus. Ihr Zwillingbruder Tantra ist bewusstlos und muss eingewiesen werden. Niemand kennt die Ursache der Krankheit, die an ihm nagt. Tantri fragt sich, ob sein Zustand damit im Zusammenhang steht, dass sie ein Ei auf dem Reisfeld der Familie gestohlen haben, das den Vorfahren als Opfergabe dargebracht wurde.

Trotz den Ermutigungen ihrer Mutter, kann sich Tantri in den nächsten Tagen nicht dazu durchringen ihren bettlägerigen Bruder zu besuchen. Sie weigert sich entschieden, sein Krankenzimmer zu betreten und stellt sich stattdessen nächtliche Wiedersehen vor, die voll von Theater, Tanz und Realitätsflucht sind. Diese träumerischen Spiele finden unter einem strahlenden Vollmond statt und scheinen von einer Gruppe weiss gekleideter Kinder in der Nähe des Opfertischs des Reisfeldes überwacht zu werden.

Als endlich eine endgültige Diagnose steht – Tantra hat einen Hirntumor, der ihn bereits das Augenlicht und die Beweglichkeit gekostet haben – möchte Tantri, koste was es wolle, von einer anderen Realität träumen. Aber sogar in ihrer Traumwelt distanziert sich ihr Zwillingbruder immer mehr von ihr.

Nach einem symbolischen Tanz, bei dem die Zwillinge als Hähne verkleidet sind, akzeptiert Tantri den bevorstehenden Tod ihres Bruders. Bei Sonnenaufgang nehmen die weiss gekleideten Kinder, welche die Welt der Geister und der Toten verkörpern, Tantra unter dem resignierten Blick ihrer Schwester mit sich.

Um Abschied zu nehmen, bereitet Tantri einen letzten Tanz vor, den sie auf dem Totenbett ihres Bruders aufführt, bevor sie ihn zum letzten Mal umarmt. Bei der Totenwache trägt das junge Mädchen eine Reispflanze, welche die symbolische Verbindung zu ihrem verstorbenen Bruder darstellt.

Fächer und Themen

Deutsch:

Selbständige Lektüre von verschiedenen Textsorten, effizientes Lesen trainieren.

Geistes- und Sozialwissenschaften:

Erkennen, welche Beziehungen zwischen den menschlichen Aktivitäten und der Organisation des Lebensraums besteht.

Herausfinden, wie die Menschen das Gemeinschaftsleben im Verlauf der Geschichte organisiert haben, hier und anderswo.

Kunst:

In verschiedene Kunstbereiche und -welte eintauchen.

Medienerziehung:

Die Inszenierung verschiedener Botschaften entschlüsseln. Durch die Analyse verschiedener Bildformen die Bildsprache entdecken.

Überfachliche Kompetenzen:

Zusammenarbeit: verschiedene Standpunkte austauschen, sich seine eigene Meinung bilden und Entscheidungen treffen.

Kommunikation: eine aufnahmefähige Haltung annehmen.

Kreatives Denken: sich mit Träumen und dem Imaginären befassen, seine Emotionen erkennen und ausdrücken.

Weshalb ist *The Seen and Unseen* für Schüler/innen ein sehenswerter Film?

Während der Entstehung ihres zweiten Spielfilms war Kamila Andinis erster Impuls, die Kultur ihres Heimatlandes und dessen Verbindung zum Spirituellen zu hinterfragen. Um diese besondere Beziehung zur Welt zu inszenieren, hat sich die indonesische Regisseurin von der balinesischen Philosophie *Sekala Niskala* inspirieren lassen.

Auf Bali ist es üblich zu glauben, dass die Welt um uns herum nicht nur aus dem besteht, was wirklich existiert, sondern auch alles beinhaltet, was nicht von Auge sichtbar ist und dem Spirituellen und Okkulten angehört. Diese metaphysische, dualistische und komplementäre Sichtweise prägt die Religionsausübung sowie das tägliche und künstlerische Leben der Bevölkerung.

Sekala Niskala, was mit «was sichtbar und was unsichtbar ist» übersetzt werden könnte, hat dem Film nicht nur seinen Titel gegeben, sondern durchdringt auch jeden Teil der Erzählung. In *The Seen and Unseen* gibt es

keine klare Abgrenzung zwischen der Gegenwart und der Vergangenheit, der Realität und dem Imaginären, dem Leben und dem Tod. Dieser in seinem Aufbau faszinierender Film ist selbst Ausdruck einer Traumwelt. Die Bilder des Films heben die Dunkelheit und den Gegensatz Hell-Dunkel hervor. Die Erzählung ist nie linear, Dialoge sind selten und die Emotionen der Protagonistin kommen in Tanzszenen ohne Musik zum Vorschein.

Beeindruckt von diesem wunderschönen Film hat die Auswahlkommission des FIFF den Film 2018 in den offiziellen Wettbewerb aufgenommen, wo er den Critics' Choice Award gewann. Dieses Jahr steht der Film den Schulen zur Auswahl und wir denken, dass er es ermöglicht, die SuS für Filme zu sensibilisieren, die über klassische narrative und visuelle Codes hinausgehen. Der Film zeigt den Klassen einen Teil der Kultur und des Alltags Balis jenseits der gewöhnlichen Touristenklischees. .

Lernziele

- In einem Text spezifische Informationen ausfindig machen. Verschiedene schriftliche Quellenarten erkennen können und sich Gedanken über ihre spezifische Funktion machen.
- Seinen Eindruck des Films wiedergeben. Ausdrücken, was uns gefallen und was uns nicht gefallen hat.
- Verschiedene Aspekte des formalen Aufbaus eines Films beschreiben und analysieren und beschreiben, welchen Einfluss dies auf das Empfinden der ZuschauerInnen hat.
- Eine Geografie, eine Kultur sowie religiöse Riten kennen lernen, die sich von denen des eigenen Landes unterscheiden. Sich Gedanken über den Stellenwert des Spirituellen im täglichen Leben machen.

Didaktische Anregungen

Vor dem Film

Übung 1 – Die SuS mit der Welt des Films vertraut machen

Die SuS darüber informieren, dass der Film, den sie sehen werden, in Bali gedreht wurde. Kennen sie diesen Ort? Woher stammen ihre Informationen (Besuche oder längere Aufenthalte, Eindrücke aus den Medien: Presse- oder Fernsehreportagen, Dokumentar- oder Spielfilme, Gespräche mit Angehörigen, in der Schule, usw.)? Um diese Informationen zu vervollständigen, den Artikel im **Anhang 1** verteilen oder gemeinsam lesen und danach die SuS auffordern, das Quiz im **Anhang 2** zu lösen.

Das Quiz mündlich korrigieren und danach die SuS auf die spezielle Art von Quelle aufmerksam machen, mit der sie gearbeitet haben. (Der Text basiert auf einem Reiseführer, der dazu dient Bali als Feriendestination zu «verkaufen»).

Den SuS das internationale Filmplakat des Films *The Seen and Unseen* (**Anhang 3**) zeigen. Die SuS auffordern, das Plakat genau anzusehen und sich zu folgenden Punkten Gedanken zu machen:

Schriftliche Angaben

- Welche Informationen können wir aus den schriftlichen Angaben auf dem Plakat gewinnen? (*Titel, Name der Regisseurin, wurde an einem Filmfestival in Toronto gezeigt*)
- In welcher Sprache ist der Filmtitel geschrieben? (*Auf Englisch. Es ist nicht die offizielle Sprache Balis, ermöglicht es jedoch, den Film im Ausland bekannt zu machen*) Was bedeutet der Titel? (*Das Sichtbare und das Unsichtbare*).

Bild

- Was ist im Vordergrund des Bildes zu sehen?
- Und im Hintergrund?
- Was können diese Elemente über die Geschichte aussagen, die erzählt wird (Figuren, Szenenbild)?

- Welche Form wird der Film den SuS zufolge haben? Ein Animationsfilm (wie im Vordergrund) oder ein Realfilm (wie im Hintergrund des Bildes)?

Abschliessen, indem man den SuS mitteilt, dass der Film ihnen sicherlich einen anderen Eindruck von Bali vermitteln wird, als den, den sie sich aufgrund der Informationen im Reiseführer gemacht haben.

Nach dem Film

Übung 2 – Der Stellenwert des Spirituellen im balinesischen Alltag

In diesem Film stellt die Regisseurin die Wichtigkeit der heiligen Rituale im Alltag der Insel dar.

Am Anfang die SuS daran erinnern, dass diese Praxis auch im Text des Reiseführers erwähnt wird. Darin wird darauf hingewiesen, dass die meist verbreitete Religion in Bali der Hinduismus ist und dass Opfergaben für die Götter sehr geläufig sind.

Nachdem die Begriffe «Hinduismus», «heilige Rituale» und «Opfergaben» erklärt wurden, die SuS dazu auffordern, zu zweit das SuS-Blatt im **Anhang 4** auszufüllen.

Danach die Antworten zusammentragen und eine Diskussion zum Stellenwert des Spirituellen im Alltag der SuS starten und dabei die verschiedenen Erlebnisse und Gepflogenheiten der einzelnen SuS wertschätzen.

Übung 3 – Das Sichtbare und das Unsichtbare

Es kann gut sein, dass der Film die SuS aufgrund seiner narrativen Konstruktion, seines zeitlichen Aufbaus und seines Rhythmus, die sehr von der klassischen Erzählweise eines Filmes abweichen, aus der Fassung gebracht hat.

Die SuS fragen, was ihnen im Vergleich zu anderen Filmen, die sie kennen, ungewöhnlich vorgekommen ist. Über die Wirkung dieser Unterschiede auf die Emotionen, die sie während des Films verspürt haben, diskutieren.

Die Klasse auffordern, den Film durch die Augen der Regisseurin zu sehen, deren Motivation es war, die Weltanschauung der Balinesen aufzuzeigen: In Bali geht man davon aus, dass das alltägliche Leben alles umfasst, was man sehen und anfassen kann, aber auch alles, was unsichtbar und ungreifbar ist. In diesem Sinne sind der Tod und die Vergangenheit ein integraler Bestandteil des Lebens und der Gegenwart.

Die SuS auffordern, sich mit diesem Aspekt des Films zu befassen und die beiden SuS-

Blätter in **Anhang 5 und 6** zu bearbeiten. Das erste Blatt ist eine Übung zu formalen Aspekten des Films (Verwendung des Lichts und der Dunkelheit), das zweite handelt vom Aufbau der Erzählung und der zeitlichen Struktur.

Diese Übung ermöglicht es ebenfalls, die Art und Weise zu diskutieren, in der die Trauer und der Trauerprozess in *The Seen and Unseen* behandelt werden.

Weiterführende Informationen

Filmkritik und Filmanalyse

Deutsch: <http://www.indonesienmagazin.de/index.php/start/category-news-1/236-kamila-andini-praesentiert-ihren-neuen-spielfilm-auf-der-68ten-berlinale>

Englisch: <https://www.filmexplorer.ch/detail/the-seen-and-unseen/>

Englisch: <https://variety.com/2017/film/festivals/the-seen-and-unseen-review-sekala-niskala-1202560927/>

Interviews mit der Regisseurin

Deutsch: <http://www.indonesienmagazin.de/index.php/unterhaltung-lebenstil/251-es-ist-unsere-aufgabe-als-filmschaffende-unsere-kultur-der-welt-zu-praesentieren>

Französisch: <http://www.lepolyester.com/entretien-avec-kamila-andini/>

Englisch: https://www.youtube.com/watch?v=YCI-YnV_1vs

Sarah Studer, e-media Redaktorin, Lausanne, Januar 2019.

Übersetzt aus dem Französischen von Andrea Kuratli.



Anhang 1 – Bali: geografischer Kontext

Bali ist ein kleines Paradies und vereint alle wesentlichen Elemente für einen gelungenen Urlaub.

Bali, eine winzige Insel, ist etwa 5'600 km² gross und eine der kleinsten der 18'306 Inseln des indonesischen Archipels. Sie ist für ihre angenehme Lebensweise und religiöse Besonderheit bekannt (es ist die einzige hinduistische Insel in einem islamischen Land), weniger aber für ihre geografische Besonderheit, obwohl diese eine grosse Vielfalt aufweist.

Obwohl das Meer allgegenwärtig ist, hat Bali alles seinen Bergen und Vulkanen zu verdanken. Die «Vulkanbarriere» unterbricht den Wolkenstrom und löst regelmässige Regenfälle in ausreichenden Mengen aus, um das fruchtbare Land zu versorgen.

Bali ist von den Göttern gesegnet, weil diese den balinesischen Boden gesegnet haben. Balis Reichtum ist folgenden drei Faktoren zu verdanken: der Fruchtbarkeit des Bodens, dem idealen Klima und der menschlichen Bearbeitung des Bodens. Pausenlos kann man die Terrassen, die die Landschaft prägen, bewundern. Die Terrassen ermöglichen es den Touristen, ihre besten Urlaubsfotos zu machen und der Reis der darauf angebaut wird, versorgt die Bevölkerung mit ihrem Grundnahrungsmittel. Mehr als 20% der anbaufähigen Fläche des Landes ist mit Reis bepflanzt.

Kurzum, Bali lebt hauptsächlich vom Reichtum seines Bodens und vom Tourismus, da sonst nicht viel Industrie auf der Insel existiert.

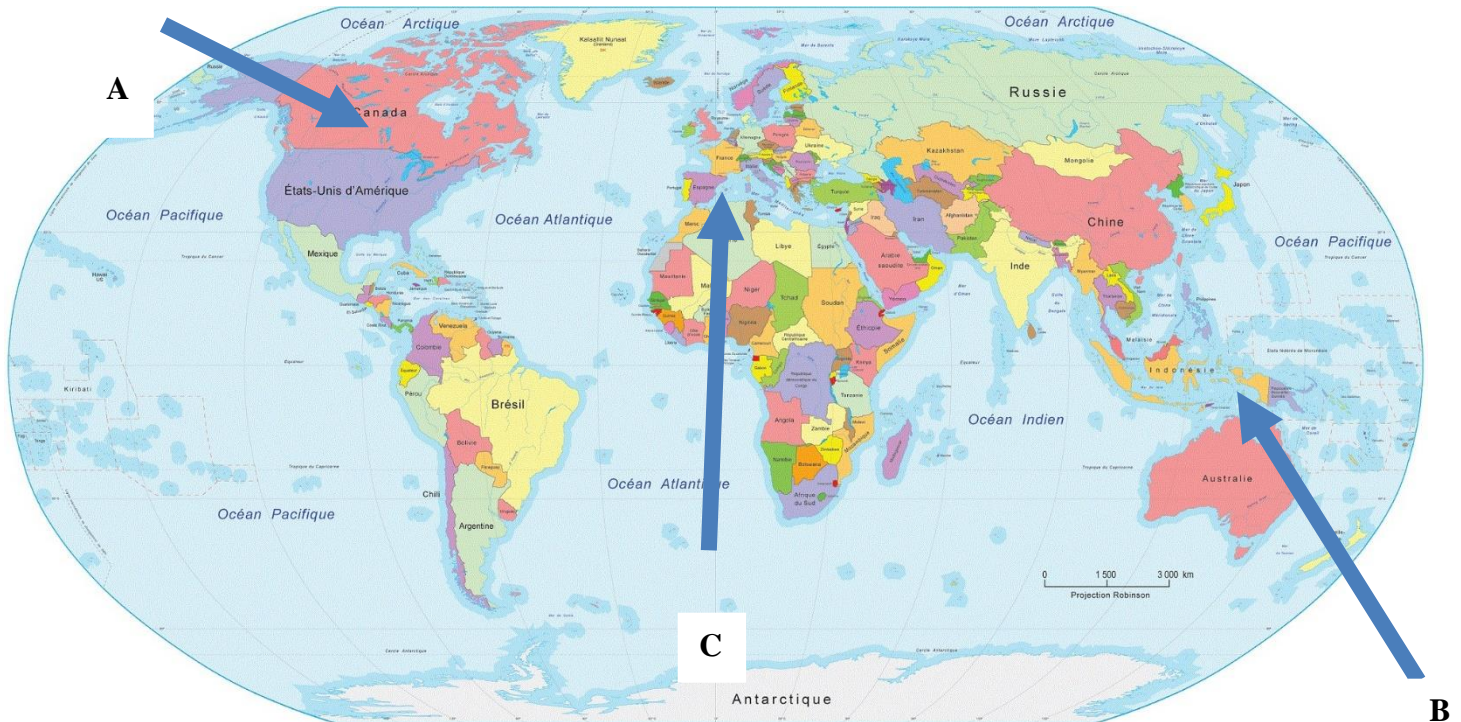
Egal ob sie inmitten von Touristenregionen oder in abgeschiedenen Dörfchen wohnen, die Balinesen haben weder ihre Ruhe noch ihre Bräuche verloren. Es ist ein Genuss zu sehen, wie sie täglich Opfergaben tätigen, die man vor jedem Geschäft, auf Brücken, am Rand von Reisfeldern oder auf den Altaren in den Gärten antrifft. Vielleicht ist es diese ständige Gegenwart des Spirituellen, welche die Balinesen so freundlich macht.

(Bearbeiteter Text eines Artikels aus routard.com.

https://www.routard.com/guide/code_dest/bali.htm, abgerufen am 10.01.2019)

Anhang 2 – SuS-Blatt: Bali-Quiz

Wo befindet sich Bali auf der Weltkarte? Auf welchem Kontinent und in welchem Land?



- A: Bali befindet sich in Kanada, auf dem nordamerikanischen Kontinent
- B : B: Bali befindet sich in Indonesien, auf dem asiatischen Kontinent
- C: Bali befindet sich in Spanien, auf dem europäischen Kontinent

Bali ist, das heisst, eine Landmasse, die vollkommen von Wasser umgeben ist.

- ein Archipel
- eine Insel
- eine Halbinsel

Wovon leben die Balinesen und Balinesinnen, also die Bewohner und Bewohnerinnen von Bali, hauptsächlich?

- Von der Fischerei und vom Getreideanbau
- Vom Tourismus und vom Getreideanbau
- Vom Tourismus und vom Reisanbau

Welche Religion wird in Bali ausgeübt?

- Hinduismus
- Islam
- Christentum

Woher stammt der Text über Bali, den du soeben gelesen hast?

- aus einem Lexikon
- aus einem Reiseführer
- aus einem Märchenbuch

Anhang 2 – SuS-Blatt: Bali-Quiz // Lösungen

Wo befindet sich Bali auf der Weltkarte? Auf welchem Kontinent und in welchem Land?

B: Bali befindet sich in Indonesien, auf dem asiatischen Kontinent

Bali ist, das heisst, eine Landmasse, die vollkommen von Wasser umgeben ist.

Eine Insel.

Wovon leben die Balinesen und Balinesinnen, also die Bewohner und Bewohnerinnen von Bali, hauptsächlich?

Vom Tourismus und vom Reisanbau

Welche Religion wird in Bali ausgeübt?

Hinduismus

Woher stammt der Text über Bali, den du soeben gelesen hast?

Aus einem Reiseführer

Anhang 3 – Internationales Filmplakat von *The Seen and Unseen*






Anhang 4– SuS-Blatt: Der Stellenwert des Spirituellen im Alltag



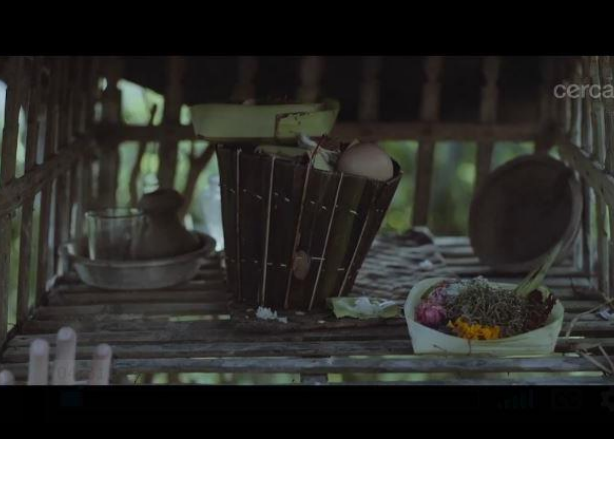
In *The Seen and Unseen* haben heilige Rituale eine grosse Bedeutung im Alltag der Filmfiguren.

Fülle die Lücken im folgenden Text mit den nachfolgenden Begriffen:

Affen // Altar // beschützen // beten // Diebstahl // Geister // hinduistischen // Opfergaben // Reisfeld // Tempel

	<p>Tantri und ihre Eltern sind in einem und zum Gott Hanuman.</p> <p>Wie viele Götter in der Religion, hat Hanuman die Form eines Tieres.</p> <p>Er hat die Gestalt eines Er ist eine sehr beliebte Gottheit in Bali.</p>
	<p>Tantri ist auf einem, auf dem dieses Getreide angebaut wird.</p> <p>Der Ort wo sie die Blumen niederlegt, wird genannt.</p> <p>Auf Bali findet man sie an sehr vielen Orten. Nach ihrem Glauben sie die Menschen und ihre Ernte.</p>
	<p>Diese Einstellung zeigt das Innere eines Altars.</p> <p>Man sieht darin, die als kleine Geschenke der Lebenden an die Vorfahren und die zu verstehen sind um von ihnen beschützt zu werden. Diese Spenden haben eine grosse Bedeutung in der balinesischen Bevölkerung.</p> <p>Im Film fragt sich Tantri, ob die Krankheit ihres Bruders vielleicht etwas mit dem des Eis auf dem Altar zu tun hat.</p>

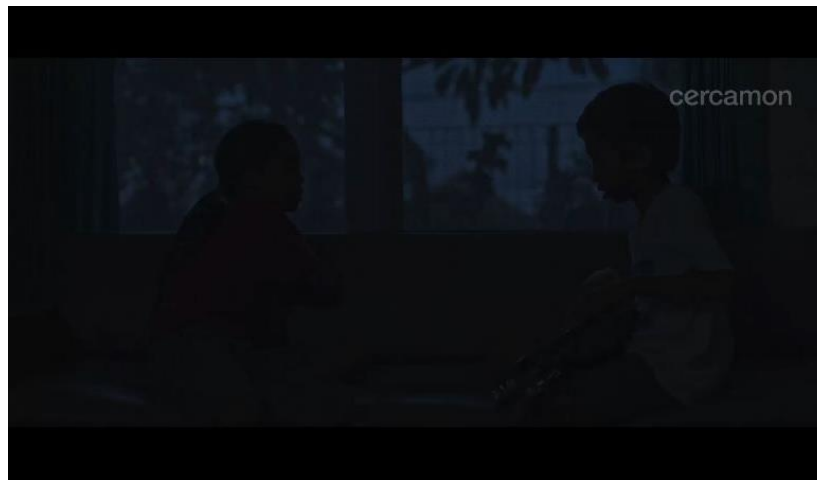
Anhang 4 – SuS-Blatt: Der Stellenwert des Spirituellen im Alltag // Lösungen

	<p>Tantri und ihre Eltern sind in einem Tempel und beten zum Gott Hanuman.</p> <p>Wie viele Götter in der hinduistischen Religion, hat Hanuman die Form eines Tieres.</p> <p>Er hat die Gestalt eines Affen. Er ist eine sehr beliebte Gottheit in Bali.</p>
	<p>Tantri ist auf einem Reisfeld, auf dem dieses Getreide angebaut wird.</p> <p>Der Ort wo sie die Blumen niederlegt, wird Altar genannt.</p> <p>Auf Bali findet man sie an sehr vielen Orten. Laut ihrem Glauben beschützen sie die Menschen und ihre Ernte.</p>
	<p>Diese Einstellung zeigt das Innere eines Altars.</p> <p>Man sieht darin Opfergaben, die als kleine Geschenke der Lebenden an die Vorfahren und die Geister zu verstehen sind um von ihnen geschützt zu werden. Diese Spenden haben eine grosse Bedeutung in der balinesischen Bevölkerung.</p> <p>Im Film fragt sich Tantri, ob die Krankheit ihres Bruders vielleicht etwas mit dem Diebstahl des Eies auf dem Altar zu tun hat.</p>

Anhang 5 – SuS-Blatt: Das Sichtbare und das Unsichtbare

In Bali denken gewisse Menschen, dass das tägliche Leben nicht nur alles was man sehen und anfassen kann beinhaltet, sondern auch alles was unsichtbar und ungreifbar ist.

Welcher Stellenwert wird dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren durch die filmische Form gegeben? Um die Frage zu beantworten, ist es hilfreich die beiden untenstehenden Bilder zu vergleichen:



Welches ist der grösste Unterschied zwischen den beiden Bildern?

.....
.....

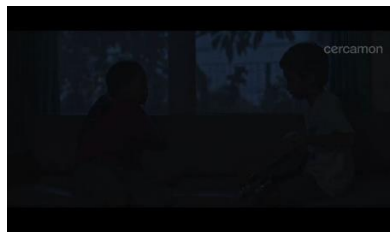
In welcher Weise beeinflusst dieser Unterschied die Atmosphäre des Films und das, was wir als Zuschauerinnen und Zuschauer empfinden?

.....
.....
.....
.....

Anhang 5 – SuS-Blatt: Das Sichtbare und das Unsichtbare // Lösungen

In Bali denken gewisse Menschen, dass das tägliche Leben nicht nur alles was man sehen und anfassen kann beinhaltet, sondern auch alles was unsichtbar und ungreifbar ist.

Welcher Stellenwert wird dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren in der vorliegenden filmischen Form gegeben? Um die Frage zu beantworten, ist es hilfreich die beiden untenstehenden Bilder zu vergleichen:



Welches ist der grösste Unterschied zwischen den beiden Bildern?

Das Licht/Die Beleuchtung. Das erste Bild ist sehr gut beleuchtet. Man kann alle Figuren und Elemente der Umgebung gut erkennen. Das zweite Bild ist sehr dunkel, als ob überhaupt kein Licht gebraucht worden wäre während des Filmdrehs. Man kann die Umrisse der Figuren sowie den Ort, an dem sie sich befinden, nur erraten.

In welcher Weise beeinflusst dieser Unterschied die Stimmung des Films und das, was wir als Zuschauerinnen und Zuschauer empfinden?

Bei Filmen haben wir die Gewohnheit alles zu sehen (Film ist eine Kunst, welche Geschichten hauptsächlich dank sich bewegender Bildern erzählt. Sie zu sehen ist also wichtig.).

Während dem Drehen von Nachtszenen wird meistens zusätzliche Beleuchtung gebraucht. Dies ermöglicht den Zuschauerinnen und Zuschauer klar wahrzunehmen, was passiert um den Faden der Geschichte nicht zu verlieren, auch wenn es in der Erzählung Nacht ist.

Im Film *The Seen and Unseen*, fühlt man sich teilweise etwas verloren, man versteht nicht genau was vorgeht. Dies gibt dem Film eine magische und beängstigende Note. Als ob wir nie vollständig wahrnehmen könnten, was uns umgibt.

Anhang 6 – SuS-Blatt: Realität und Temporalität

Im Film *The Seen and Unseen*, sehen wir manchmal Szenen aus der Vergangenheit. Es sind Momente aus den Erinnerungen der Filmfiguren. Im Film nennt man dies «flashbacks».

Welche der folgenden Szenen ist ein Flashback? Verbinde das richtige Bild!



Flashback



Der Film vermischt ebenfalls «reale» Szenen mit Szenen, die nur in der Fantasie der Protagonistin Tantri existieren. Welche der beiden Szenen ist real, welche imaginär?



real

imaginär



Was haben die Flashback-Szenen und imaginären Szenen - im Gegensatz zu den Szenen, die sich in der tatsächlichen Gegenwart der Geschichte abspielen - gemeinsam?

.....

Aus welchem Grund hat die Protagonistin deiner Meinung nach das Bedürfnis, sich an diese Momente zu erinnern oder sie sich vorzustellen?

.....

Wie entwickeln sich diese imaginären Sequenzen im Verlauf des Films?

.....

Wie ist diese Entwicklung zu verstehen?

.....

Anhang 6 – SuS-Blatt: Realität und Temporalität // Lösungen

Im Film *The Seen and Unseen*, sehen wir manchmal Szenen aus der Vergangenheit. Es sind Momente aus den Erinnerungen der Filmfiguren. Im Film nennt man dies «flashbacks».

Welche der folgenden Szenen ist ein Flashback? Verbinde das richtige Bild!



Flashback



Der Film vermischt ebenfalls «reale» Szenen mit Szenen, die nur in der Fantasie der Protagonistin Tantri existieren.

Welche der beiden Szenen ist real, welche imaginär? Verbinde die Bilder mit den Begriffen!



real

imaginär



Was haben die Flashback-Szenen und imaginären Szenen - im Gegensatz zu den Szenen, die sich in der tatsächlichen Gegenwart der Geschichte abspielen - gemeinsam? In den beiden ersten Szenentypen sieht man, wie Tantra sich bewegt, spielt und spricht. In den Szenen, die in der Gegenwart spielen liegt er bewusstlos im Bett (er hat das Augenlicht und die Beweglichkeit verloren).

Aus welchem Grund hat die Protagonistin deiner Meinung nach das Bedürfnis, sich an diese Momente zu erinnern oder sie sich vorzustellen?

Sie kann es nicht akzeptieren von ihrem Zwillingbruder getrennt zu werden und erträgt den Gedanken nicht, dass er sterben könnte. Sie stellt sich vor, dass sie immer noch gemeinsam spielen können, wie früher.

Wie entwickeln sich diese imaginären Sequenzen im Verlauf des Films?

In den ersten Szenen, die Tantra sich vorstellt, spricht und bewegt sich ihr Bruder wie früher. Nach und nach teilt er ihr mit, dass er gewisse Dinge nicht mehr tun kann (er spürt seine Hände nicht mehr, als er ein Instrument spielt; er steht nicht mehr auf nach dem Hahnenkampf, obwohl er gewonnen hat, usw.). Am Schluss, kommt er gar nicht mehr vor in den imaginären Szenen und Tantra bleibt allein zurück.

Wie ist diese Entwicklung zu verstehen?

Tantri akzeptiert Stück für Stück die Krankheit und den bevorstehenden Tod ihres Bruders (für genauere Details, siehe Abschnitt «Inhalt» dieses Dossiers).